

Das Team

Unsere Leserin Anna-Maria Hellmann (23) aus Wattenscheid fragt:

»In welcher Fernsehserie würdet ihr gern mitspielen, und in welcher Rolle?«



GUN

Gunnar Lott

Adventures, Strategie-spiele, Budgetspiele

»Da ich kein begnadeter Mime bin, sollte es eine Serie sein, in der schauspielerisches Können nicht gefragt ist: Beispielsweise »Xena« oder »Hercules«. Oder beide. Oder »Space 2063«. Oder »Total Recall 2067«. Oder »Unter uns«. Oder »Melrose Place«. Oder »Dark Skies«. Ach, ich glaube, ich spiele am besten bei den »Simpsons« mit – die haben immerhin Niveau.«



WR

Frank Maier

Online-Redaktion

»Was soll ich sagen? Natürlich wäre eine noch so kleine Rolle in »Star Trek« mein Traum. Es müsste natürlich »Voyager« sein, damit ich all die Untaten, die Kollege Langer (siehe unten) dort vorhat, rasch wieder rückgängig machen kann. Außerdem klaue ich heimlich eine gräßliche Klingonenmaske, um damit meinen respektlosen Fischen zu imponieren.«



CS

Christian Schmidt

Budgetspiele, Jump-and-runs, Adventures

»Ich würde mich mit einer Bill-Cosby-Maske auf das Set von »Alle unter einem Dach« schleichen und Steve Urkel ein für alle Mal zum Schweigen bringen. Wenn ich schon im Pro-Sieben-Nachmittagsprogramm herumtobe, schaue ich auch noch kurz bei »Sabrina« vorbei und gebe der süßen Melissa Joan Hart ein Küsschen.«



MG

Michael Galuschka

Sport- & Rennspiele, Action-Adventures, Hardware

»Da ich gar keine Serien schaue, weil bei mir zuhause eigentlich nur Sportübertragungen auf den Schirm kommen, ist die Frage ein bisschen schwierig zu beantworten. Wenn ich also unbedingt wählen muss, übernehme ich die Rolle von Günther Netzer als weiser Analysator, der den Moderatoren erklärt, wie Fußball überhaupt funktioniert.«



MD

Martin Deppe

Adventures, Strategiespiele, Actionspiele, Simulationen

»Ich würde gerne als potenzielle Wasserleiche in »Baywatch« mitspielen. Nur so kann ich rauskriegen, warum diesen Rettungs-nixen im Wasser nie die Schminke verläuft. Und wieso sie trotz aufgepumpter Oberweiten immer noch tauchen können. Und wie man sich mit dem mickrigen Bademeister-sold Sportflitzer und Schönheitschirurgen leisten kann.«



JS

Jörg Spormann

CD-Redaktion

»Natürlich ist Privatdetektiv Magnum meine erste Wahl – aber ich glaube, das hatten wir schon mal. Alternativ würde ich als Tim Taylor, der Heimwerkerkönig aus der Serie »Hör mal, wer da hämmert« auftreten. Denn was der alles (nicht) kann, schaffe ich mit meinen zwei linken Händen schon lange. Zum Glück würden es der gute Al und Nachbar Wilson schon wieder richten.«



MIC

Mick Schnelle

Simulationen, Strategie-spiele, Wirtschaftssims

»Ich glaube, ich wäre gerne Major Nelson, der Meister der »Bezaubernden Jeannie«. So ein nabelfreier Flaschengeist, der nebenbei noch den Haushalt in Ordnung hält, hat schon was für sich. Wenn ich jedoch den dunklen Abgründen meiner Seele nachgebe, würde ich Angel, Buffys Vampire-Lover aus »Buffy – Im Banne der Dämonen« spielen.«



LA

Jörg Langer

Strategie- & Rollenspiele, Actionspiele, Adventures

»Ich als »Star Wars«-Fan möchte unbedingt in »Star Trek: Voyager« auftreten – um die Serie zu sabotieren! Das geht schon beim Vorspann los, der künftig mit »A long time ago, in a galaxy far away« beginnt. Subtil jage ich per Ghetto-blastar Darth Vaders imperialen Donnermarsch durch die Kommunikatoren und vertausche Photonennit Protonentorpedos...«



PS

Peter Steinlechner

Actionspiele, Weltraum-spiele, Jump-and-runs

»Ich würde zu gerne mal ein paar Folgen in »Big Brother« mitspielen. Da könnte ich dem doofen Zlatko erklären, wer Shakespeare war, oder dass man beim Ping-Pong auch mit Papptellern schmettern kann. Und die zickige Manuela sperre ich in der Duschkabine ein – dann herrscht endlich wieder ein bisschen Ruhe in den Containern.«

So testen wir

In unserem Wertungskasten erfahren Sie nicht nur alle Facts zum getesteten Spiel, sondern auch die Hardware-Voraussetzungen sowie Details zur Multiplayer-Tauglichkeit.

3D-Karten

Im Feld **3D-Karten** sehen Sie die Eignung der wichtigsten acht Modelle für das besprochene Spiel. Wenn Ihre Karte **grün** ist, sollte das Spiel damit auch bei hohen Auflösungen perfekt laufen. Ist sie **gelb**, läuft das Spiel überwiegend flüssig. Ein **rotes** Kästchen bedeutet, daß das Spiel auf Ihrer Karte nur bei heruntergeschalteter Auflösung oder wenig Details noch halbwegs akzeptable Frameraten erreicht.

Ein nicht ausgefülltes Feld zeigt an, daß Ihre Karte nicht unterstützt wird oder einfach zu langsam ist. 3D-Zusatzkarten (Voodoo 1, Voodoo 2) bleiben außerdem grau, wenn ein Spiel gar keinen 3D-Modus bietet.

Achtung: Die allgemeinen Hardware-Angaben wiegen stärker als die 3D-Karten – eine »grüne« Karte bringt nichts, wenn z.B. der Prozessor Ihres PCs nicht das »Minimum« erfüllt.

Savage-Karten haben wir nicht mit aufgenommen – ihre Performance gleicht der einer Riva TNT. Ältere Chips wie Rage Pro, Riva 128 sowie alle Renditions fehlen, weil damit heutzutage nur noch wenige 3D-Spiele annehmbar laufen.

Die Einzelwertungen

Grafik: Wie flüssig sind die Animationen, wie schön ist die Grafik, wie sauber das Scrolling, wie gut die 3D-Engine? Auch Zwischensequenzen und Videos lassen wir (leicht) in diese Note einfließen.

Sound: Ist die Sprachausgabe verständlich, lassen mächtige Explosionen Ihre Lautsprecher kräftig krachen? Paßt die Musikbegleitung zum Spiel, nervt sie vielleicht nach einigen Stunden?

Bedienung: Je besser und einstiegfreundlicher das Interface, je mehr Komfort (wie Speichern oder Undo-Funktion) geboten wird, desto höher fällt die Bedienungs-Wertung aus.

Spieltiefe: Hiermit bewerten wir hohe Komplexität, abwechslungsreiche Levels, zahlreiche Spielvarianten oder knackige Rätsel. Die Spieltiefe ist ein guter Indikator für Langzeitmotivation.

Multiplayer: Ist der Mehrspieler-Modus gelungen? Gibt es spezielle Optionen, extra angepaßte Levels oder Internet-Ligen?

Die Spiele-Genres

Wir teilen alle Spiele in eine von fünf Kategorien ein: **Action, Strategie, Sport, Simulationen und Adventures**. Dazu kommt die **Budget**-Sparte, in der wir Compilations und Neuaufgaben älterer Titel testen. Spiele des gleichen Genres sind nicht wild über das Heft verteilt, sondern stehen brav beisammen. Jedes Genre wird liebevoll von einem eigenen Experten mit langjähriger Erfahrung betreut, hat ein eigenes Inhaltsverzeichnis und eine ständig aktualisierte Top-25-Liste.

Multiplayer-Modus

Nach einigen selbsterklärenden Angaben gehen wir auf den Multiplayer-Modus ein. Dabei unterscheiden wir zwischen: mehrere Spieler an einem PC (kurz: 1 PC), Modem-Direktverbindung oder Nullmodem (ser.), Netzwerk (LAN) und Internet (www). Davor steht jeweils die maximale Spielerzahl. Im Feld »Spieler« geben wir an, wieviele Personen im Multiplayer pro Original spielen können. Das kann in Einzelfällen je nach Spielmodus unterschiedlich sein: Für StarCraft reicht im Netzwerk (LAN) ein Original für acht Spieler, im Battlenet (www) braucht jeder Teilnehmer ein Original.

Raumschiff GameStar 33

Genre: Echtzeit-Strategiespiel
Anspruch: Einsteiger, Fortgeschrittene, Profis
Sprache: Englisch (Deutsch in Vorb.)
Multiplayer: 2 (1 PC), 4 (ser.), 8 (LAN), 16 (www)
Preis: ca. 90 Mark
Hersteller: IDG Entertainment
Festplatte: ca. 5 bis 20 MByte
Spieler: 2 pro Original

3D-Karten: Voodoo 1 Voodoo 2 Voodoo 3 Riva TNT
 Riva TNT2 Geforce Matrox G400 Rage 128

	Minimum	Standard	Optimum
	Pentium 133 16 MByte RAM, 8fach CD	Pentium II/300 64 MByte RAM, 16fach CD 3D-Karte	Athlon/650 128 MByte RAM, 12fach DVD 3D-Karte, Gamepad
Grafik			Sehr gut
Sound			Gut
Bedienung			Sehr gut
Spieltiefe		Befriedigend	
Multiplayer			Sehr gut

Fazit: Die beste Weltraumsaga aller Zeiten.



Hardware-Angaben

Hier lesen Sie, ab welchem **Minimum** (roter Kasten) ein Spiel läuft – optimal nutzen läßt es sich damit nicht. **Standard** (gelb) heißt: Hiermit macht das Programm Spaß, wenn auch mit kleineren Einschränkungen, etwa bei der Auflösung. **Optimum** (grün) ist die Idealausstattung für maximalen Spielspaß. Dazu können auch spezielle Eingabegeräte oder 3D-Karten gehören. Wenn nicht explizit »3D-Karte« angegeben wird, bietet das Programm (auch) einen Software-Modus.

Das GameStar-Testcenter

In unserem Testcenter stehen diverse vorkonfigurierte PCs, auf denen die GameStar-Hardware-Abteilung die Spiele mit verschiedenen Prozessortypen, Grafikkarten und Speicherkonfigurationen auf Herz und Nieren testet – insgesamt 200 praxisnahe Kombinationen. Die Ergebnisse schlagen sich im Wertungskasten bei den Hardware-Angaben und 3D-Karten sowie in unseren detaillierten Technik-Checks nieder.



Der Schnappschuß zeigt einen Teil des Testcenters.

Die Spielspaß-Wertung

90% und mehr Nur absolute **Ausnahmeprogramme** bekommen von uns diese Traumwertung. Solche seltenen Topspiele sind ein Muß für jeden Computerspieler.

80% bis 89% Eine Wertung von über 80 Prozent kennzeichnet **sehr gute Spiele**, die ein Genre voll ausreizen.

70% bis 79% Im 70er-Bereich tummeln sich **gute Spiele**, die allerdings keine Genialitätspreise gewinnen.

60% bis 69% 60er-Spiele sind **überdurchschnittliche** Programme, die für Genre-Fans noch interessant sind.

50% bis 59% Bei 50ern handelt es sich um **Durchschnittskosten**, mit diversen negativen Aspekten.

30% bis 49% Diese Spiele haben **starke Schwächen** und taugen nur für überzeugte Sammler.

10% bis 29% Selbst als Budget-Ware sollten Sie für diese öden **Rohrkrepierer** kein Geld ausgeben.

unter 10% Titel unter 10 Prozent gehören unwiderruflich zu den **miesssten Spielen** der PC-Geschichte.



Mit dem GameStar-Prädikat belohnen wir **außerordentliche Leistungen**, etwa bei Spieltiefe, Spielidee, Atmosphäre, Grafik oder Multiplayer-Funktionen – und zwar **unabhängig** von der Spielspaß-Wertung.